

**Der
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen
Nordrhein-Westfalen
stellt sich vor:**



Betriebsstelle Eichamt Köln

Hugo-Eckener-Str. 14
50829 Köln

Tel.: (0221) 59778-0
Fax: (0221) 59778-205

poststelle.koeln@lbme.nrw.de

www.lbme.nrw.de



Unsere Aufgabe: Messrichtigkeit und Manipulationssicherheit

- **Schutz vor unrichtigem Messen in volkswirtschaftlich bedeutsamen Bereichen**
- **Sicherung gleicher Wettbewerbsbedingungen durch richtiges Messen**

im Handel und Verkehr Prüfung von*

- Volumenmessgeräten (z.B. Tankwagen, Zapfsäulen, Lagerbehältern)
- Messanlagen für kryogene Medien
- Waagen und Gewichtstücken
- Längen- und Flächenmessgeräten (z.B. Maßstäben, Stoffmessmaschinen)
- Taxametern
- Wegstreckenzählern in Mietwagen
- Reifenluftdruckmessgeräten
- Sonstigen Druckmessgeräten
- Allgemeinen elektrischen Temperatureinrichtungen
- Temperatureinrichtungen in Lagerbehältern und Rohrleitungen
- Messgeräten für thermische Energie
- Radlastmessern
- Messgeräten für Elektrizität
- Warm- und Heißwasserzählern
- Fertigpackungen
- Ausschankmaßen
- Maßbehältnissen
- Täuschungspackungen
- Gold- und Silberwaren (nach dem Feingehaltsgesetz)

im Handel und Verkehr Überwachung der*

- Thermischen Gasabrechnung der Versorgungsunternehmen
- Staatlich anerkannten Prüfstellen für Messgeräte für Wärme und Elektrizität

im Arbeits- u. Umweltschutz Prüfung von*

- Abgasmessgeräten

im Beschusswesen Prüfung von*

- Jagd- und Sportwaffen
- Munition
- Böllern

beim Inverkehrbringen von Messgeräten*

- Unterstützung von Herstellern im Rahmen von Konformitätsbewertungsverfahren

*Weitere Aufgaben sind überregional anderen Betriebsstellen zugeordnet. Sprechen Sie uns dazu gerne an.

Zuständigkeitsbereich

Stadt Bonn	
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	
Rheinisch-Bergischer Kreis	
Rhein-Erft-Kreis (ohne Kerpen, Bergheim, Bedburg, Elsdorf)	
Rhein-Sieg-Kreis (ohne Rheinbach)	
und im	
Oberbergischer Kreis	
- Lindlar	
- Engelskirchen	



Chronik des Eichamtes Köln

Am 16. Februar 1869 wurde durch eine Bekanntmachung des Bundeskanzlers von Bismarck, die „Normal-Eichungs-Kommission“ ins Leben gerufen. Die Grundlage bildete die Maß- und Gewichtsordnung des Norddeutschen Bundes von 1868.

Bereits in den Jahren des Mittelalters waren von der Stadt Köln berufene und vereidigte Beamte, die sogenannten „Messer“ (auch Beschau- und später Eichmeister genannt) für das Bemessen und Abwiegen der nach auswärtigen Maß- und Gewichtseinheiten angelieferten Waren nach kölnischen Kriterien zuständig gewesen.

1908 wurden per Gesetz die Gemeindeeichämter aufgehoben und das Eichwesen verstaatlicht. Nach einer Verordnung des Preußischen Ministers für Handel und Gewerbe von 1932 wurden die Geschäfte der Eichverwaltung nun Angelegenheit der allgemeinen Landesverwaltung.

Das Gebäude des Eichamtes Köln in der Spichernstraße war während des 2. Weltkrieges stark zerstört worden. Es wurde in den Nachkriegsjahren wieder aufgebaut.

Aufgrund der Verwaltungsreform im Jahr 1967 wurden die Eichämter Köln und Bonn zum Eichamt Köln zusammengelegt. Durch den schnell ansteigenden Aufgabenumfang und der damit erforderlichen technischen Ausstattung reichten die Räume des Eichamtsgebäudes in der Innenstadt von Köln bald nicht mehr aus.

Im Dezember 1990 wurde das neue Dienstgebäude im Gewerbegebiet Ossendorf bezogen.

Durch das Zweite Gesetz zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung vom 09. Mai 1999 wurden die Eichbehörden in Nordrhein-Westfalen aufgelöst und mit Wirkung vom 01. Januar 2001 in einen Landesbetrieb umgewandelt. Seither ist die Betriebsstelle Eichamt Köln die größte Einheit der verbliebenen 10 Betriebsstellen des Landesbetriebes Mess- und Eichwesen NRW.